

Sicherheitsdatenblatt

Seite: 1/34

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 07.11.2023

Version: 10.0

Datum vorherige Version: 15.12.2022

Vorherige Version: 9.0

Datum / Erste Version: 27.01.2003

Produkt: **K-Methylat krist.**

(ID Nr. 30036705/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemisches und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

K-Methylat krist.

Chemischer Name: Kaliummethylat Kristalle

INDEX-Nummer: 603-040-00-2

CAS-Nummer: 865-33-8

REACH Registriernummer: 01-2119519243-47-0000

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen: Chemikalie

Geeigneter Verwendungszweck: Vorprodukt für chemische Synthesen, Prozesschemikalie

Für die detaillierten identifizierten Verwendungen des Produktes siehe Anhang des Sicherheitsdatenblattes.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma:

BASF SE

67056 Ludwigshafen

GERMANY

Unternehmensbereich Monomers

Telefon: +49 621 60 42737

E-Mailadresse: pss.monomers@basf.com

1.4. Notrufnummer

International emergency number:

Telefon: +49 180 2273-112

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 07.11.2023

Version: 10.0

Datum vorherige Version: 15.12.2022

Vorherige Version: 9.0

Datum / Erste Version: 27.01.2003

Produkt: **K-Methylat krist.**

(ID Nr. 30036705/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Flam. Sol. 1	H228 Entzündbarer Feststoff.
Self-heat. 1	H251 Selbsterhitzungsfähig, kann in Brand geraten.
Acute Tox. 4 (oral)	H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Skin Corr./Irrit. 1B	H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Eye Dam./Irrit. 1	H318 Verursacht schwere Augenschäden.

Gemäß aktuellem Erkenntnisstand der BASF und Anwendung der Kriterien des Anhangs I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 ist die folgende Einstufung erforderlich, die über die in Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, Anhang VI, Tabelle 3.1 genannte Einstufung hinausgeht.

Self-heat. 1
Skin Corr./Irrit. 1A
Flam. Sol. 1
Acute Tox. 4 (oral)
Eye Dam./Irrit. 1

Für die in diesem Abschnitt nicht vollständig ausgeschriebenen Einstufungen ist der volle Wortlaut in Abschnitt 16 aufgeführt.

2.2. Kennzeichnungselemente

Entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Piktogramm:



Signalwort:

Gefahr

Gefahrenhinweis:

H228	Entzündbarer Feststoff.
H251	Selbsterhitzungsfähig, kann in Brand geraten.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Sicherheitshinweise (Vorbeugung):

P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P280	Schutzhandschuhe, Schutzkleidung und Augen- oder Gesichtsschutz tragen.

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 07.11.2023

Version: 10.0

Datum vorherige Version: 15.12.2022

Vorherige Version: 9.0

Datum / Erste Version: 27.01.2003

Produkt: **K-Methylat krist.**

(ID Nr. 30036705/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

Sicherheitshinweise (Reaktion):

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Sicherheitshinweise (Lagerung):

P405 Unter Verschluss lagern.

Sicherheitshinweise (Entsorgung):

P501 Inhalt und Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen (GHS):

EUH014: Reagiert heftig mit Wasser.

Entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] EUH071: Wirkt ätzend auf die Atemwege.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung: Kaliummethanolat

2.3. Sonstige GefahrenEntsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Sofern zutreffend werden in diesem Abschnitt Angaben über sonstige Gefahren gemacht, die keine Einstufung bewirken, aber zu den insgesamt von dem Stoff oder Gemisch ausgehenden Gefahren beitragen können.

In feiner Verteilung Selbstentzündung möglich.

Das Produkt enthält keinen Stoff oberhalb rechtlicher Grenzwerte, der die Kriterien für PBT (persistent, bioakkumulativ und toxisch) oder vPvB (sehr persistent und sehr bioakkumulativ) erfüllt. Das Produkt enthält keinen Stoff über den gesetzlichen Grenzwerten, der in die gemäß Artikel 59(1) der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 erstellte Liste aufgrund endokrinschädlicher Eigenschaften aufgenommen wurde oder der gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission endokrinschädigende bzw. endokrinschädliche Eigenschaften aufweist.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.1. Stoffe**Chemische Charakterisierung

Kaliummethanolat

CAS-Nummer: 865-33-8

EG-Nummer: 212-736-1

INDEX-Nummer: 603-040-00-2

Flam. Sol. 1

Self-heat. 1

Acute Tox. 4 (oral)

Skin Corr./Irrit. 1B

Eye Dam./Irrit. 1

H228, H251, H314, H302

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 07.11.2023

Version: 10.0

Datum vorherige Version: 15.12.2022

Vorherige Version: 9.0

Datum / Erste Version: 27.01.2003

Produkt: **K-Methylat krist.**

(ID Nr. 30036705/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

EUH014
, EUH071Abweichende Einstufung gemäß aktuellem
Erkenntnisstand und den Kriterien aus Anhang I
der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008Self-heat. 1
Skin Corr./Irrit. 1A
Flam. Sol. 1
Acute Tox. 4 (oral)
Eye Dam./Irrit. 1
EUH014, EUH071

Für die in diesem Abschnitt nicht vollständig ausgeschriebenen Einstufungen, einschließlich der Gefahrenklassen und der Gefahrenhinweise, ist der volle Wortlaut in Abschnitt 16 aufgeführt.

3.2. Gemische

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Verunreinigte Kleidung sofort entfernen. Helfer auf Selbstschutz achten. Bei Gefahr der Bewusstlosigkeit, Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Nach Einatmen:

Ruhe, Frischluft, ärztliche Hilfe.

Nach Hautkontakt:

Sofort mit viel Wasser gründlich abwaschen, steriler Schutzverband, Hautarzt.

Nach Augenkontakt:

Sofort und für mindestens 15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen, Augenarzt.

Nach Verschlucken:

Sofort Mund ausspülen und 200 - 300 ml Wasser nachtrinken, Erbrechen vermeiden, ärztliche Hilfe. Gabe von 50 ml reinem Ethanol in trinkbarer Konzentration. ärztliche Hilfe.

4.2. Wichtigste akute und verzögerte Symptome und Auswirkungen

Symptome: Wichtige bzw. weitere wichtige bekannte Symptome und Wirkungen sind in der GHS-Kennzeichnung des Produktes (s. Abschnitt 2) und in Abschnitt 11 (Toxikologische Angaben) beschrieben., Hautverätzung, Reizungen der Augen und der Atemwege, Weitere Symptome sind möglich

Gefahren: Bei sachgemäßer Anwendung keine besondere Gefährdung zu erwarten.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung: Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen).

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Löschpulver, trockener Sand, alkoholbeständiger Schaum

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasser, Kohlendioxid

5.2. Besondere, von dem betreffenden Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährdende Stoffe: ätzende Gase/Dämpfe

Hinweis: Die genannten Stoffe/Stoffgruppen können bei einem Brand freigesetzt werden.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung:

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzkleidung tragen.

Weitere Angaben:

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in Kanalisation oder Abwasser gelangen.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser entsprechend behördlichen Vorschriften entsorgen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden. Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für kleine Mengen: Mechanisch aufnehmen. Das aufgenommene Material sofort vorschriftsmäßig entsorgen.

Für große Mengen: Mechanisch aufnehmen. Das aufgenommene Material sofort vorschriftsmäßig entsorgen.

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 07.11.2023

Version: 10.0

Datum vorherige Version: 15.12.2022

Vorherige Version: 9.0

Datum / Erste Version: 27.01.2003

Produkt: **K-Methylat krist.**

(ID Nr. 30036705/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Angaben zur Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen und zu Hinweisen zur Entsorgung können den Abschnitten 8 und 13 entnommen werden.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Gute Be- und Entlüftung von Lager- und Arbeitsplatz. Beim Umfüllen größerer Mengen ohne Absauganlage: Atemschutz. Vor Feuchtigkeit schützen. Vor Lufteinwirkung schützen. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Brand- und Explosionsschutz:

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung vorsehen - Zündquellen fernhalten - Feuerlöscher bereitstellen. Staubbildung vermeiden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Trennung von Säuren und säurebildenden Stoffen.

Geeignete Materialien für Behälter: Polyethylen niedriger Dichte (LDPE), Edelstahl 1.4301 (V2), Edelstahl 1.4401 (V4), Glas, Polyethylen hoher Dichte (HDPE), Kohlenstoffstahl (Eisen), Edelstahl 1.4541, Edelstahl 1.4571, Alkydharzlack 441

Ungeeignete Materialien für Behälter: Aluminium, verzinkter Kohlenstoffstahl (Zink), verbleit, Papier/Pappe, verzinnter Kohlenstoffstahl (Zinn - Weißblech)

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Lagerklasse gemäß TRGS 510 (ursprünglich VCI, Deutschland): (4.2) Pyrophore oder selbsterhitzungsfähige Gefahrstoffe

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Expositionsszenario bzw. Expositionsszenarien im Anhang dieses Sicherheitsdatenblattes.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit Grenzwerten für die Exposition am Arbeitsplatz

Um die Wirksamkeit von Schutzmaßnahmen, z.B. Lüftung oder die Notwendigkeit von Atemschutz zu überprüfen, kann eine messtechnische Überwachung des Arbeitsplatzes notwendig sein. Da dies eine spezielle Fachkunde erfordert, sollten dafür nur akkreditierte Messstellen beauftragt werden.

Bezüglich geeigneter Verfahren zur Ermittlung inhalativer Exposition sind die europäischen Normen EN 482, 689 und 14042 anzuwenden. Zusätzlich ist die TRGS 402 in Deutschland zu beachten. Der genannte Stoff entsteht unter Einwirkung von Luftfeuchtigkeit durch allmähliche Zersetzung.

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 07.11.2023

Version: 10.0

Datum vorherige Version: 15.12.2022

Vorherige Version: 9.0

Datum / Erste Version: 27.01.2003

Produkt: **K-Methylat krist.**

(ID Nr. 30036705/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

67-56-1: Methanol

Hauteffekt (OEL (EU))

Der Stoff kann über die Haut aufgenommen werden.

TWA-Wert 260 mg/m³ ; 200 ppm (OEL (EU))

indikativ

Hauteffekt (TRGS 900 (DE))

Der Stoff kann über die Haut aufgenommen werden.

Einstufung der Kurzzeitexposition: (TRGS 900 (DE))

Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe

AGW 130 mg/m³ ; 100 ppm (TRGS 900 (DE))

Spitzenbegrenzung/Überschreitungsfaktor: 2

Wenn der Arbeitsplatzgrenzwert (AGW) und der Biologische Grenzwert (BGW) eingehalten werden, ist kein Risiko einer Fruchtschädigung zu befürchten (s. TRGS 900, Nummer 2.7).

PNEC

Süßwasser:

| Kein Gefährdungspotenzial.

Meerwasser:

| Kein Gefährdungspotenzial.

sporadische Freisetzung:

| Kein Gefährdungspotenzial.

Kläranlage:

| Kein Gefährdungspotenzial.

Sediment (Süßwasser):

| Kein Gefährdungspotenzial.

Boden:

| Kein Gefährdungspotenzial.

orale Aufnahme (secondary poisoning):

Kein PNEC oral abgeleitet, da eine Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten ist.

DNEL

Arbeiter:

gesamt (oral, dermal und inhalativ)

Es wurden keine DNELs abgeleitet.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz:

Atemschutz bei Bildung von atembaren Stäuben/Dämpfen. Partikelfilter mit mittlerem Rückhaltevermögen für feste und flüssige Partikel (z. B. EN 143 oder 149, Typ P2 oder FFP2)

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 07.11.2023

Version: 10.0

Datum vorherige Version: 15.12.2022

Vorherige Version: 9.0

Datum / Erste Version: 27.01.2003

Produkt: **K-Methylat krist.**

(ID Nr. 30036705/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

Handschutz:

Handschuhe mit langen Stulpen benutzen.

Geeignete Materialien auch bei längerem, direktem Kontakt (Empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN ISO 374-1):

Butylkautschuk (Butyl) - 0,7 mm Schichtdicke

Zusätzlicher Hinweis: Die Angaben basieren auf eigenen Prüfungen, Literaturangaben und Informationen von Handschuhherstellern oder sind durch Analogieschluss von ähnlichen Stoffen abgeleitet. Es ist zu beachten, dass die tägliche Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs in der Praxis wegen der vielen Einflussfaktoren (z.B. Temperatur) deutlich kürzer als die durch Tests ermittelte Permeationszeit sein kann.

Wegen großer Typenvielfalt sind die Gebrauchsanweisungen der Hersteller zu beachten.

Augenschutz:

Korbbrille (z. B. EN 166) und Gesichtsschutzschirm

Körperschutz:

Körperschuttmittel in Abhängigkeit von Tätigkeit und möglicher Einwirkung auswählen, z.B. Schürze, Schutzstiefel, Chemikalienschutzanzug (nach EN 14605 bei Spritzern oder EN ISO 13982 bei Staub)

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden. Staub nicht einatmen. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Einatmen von Stäuben vermeiden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	fest	
Form:	Pulver, kristallin	
Farbe:	weiß bis hellgelb	
Geruch:	geruchlos	
Geruchschwelle:	Nicht bestimmt, aufgrund möglicher Gesundheitsrisiken beim Einatmen.	
Schmelzpunkt:	359 - 400 °C (1.013 hPa)	(Richtlinie 92/69/EWG, A.1)
Zersetzungspunkt:	Der Stoff/ das Produkt zersetzt sich. 384 - 430 °C (1.013 hPa)	(Richtlinie 92/69/EWG, A.1)
Siedepunkt:	(1.013 hPa) Bei Normaldruck nicht unzersetzt destillierbar.	(Richtlinie 92/69/EWG, A.2)
Entzündlichkeit:	Leichtentzündlich.	(Richtlinie 84/449/EWG, A.10)
Untere Explosionsgrenze:	Für Feststoffe nicht einstufigs- und kennzeichnungsrelevant.	
Obere Explosionsgrenze:	Für Feststoffe nicht einstufigs- und kennzeichnungsrelevant.	

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 07.11.2023

Version: 10.0

Datum vorherige Version: 15.12.2022

Vorherige Version: 9.0

Datum / Erste Version: 27.01.2003

Produkt: **K-Methylat krist.**

(ID Nr. 30036705/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

Flammpunkt:Studie aus technischen Gründen
nicht möglich.**Selbstentzündungstemperatur:** Temperatur: 70 °C

Druck: 1.013 hPa

Testtyp: Selbstentzündung bei
erhöhter Temperatur.
(Methode: Richtlinie
92/69/EWG, A.16)**Thermische Zersetzung:** > 300 °C (DTA)

Der angegebene Wert gilt für Inertgas-Atmosphäre.

> 50 °C

Gefahr der Selbstentzündung an der Luft.

pH-Wert:

12,8

(7 g/l, 20 °C)

Viskosität, kinematisch:nicht anwendbar, das Produkt ist ein
Feststoff**Viskosität, dynamisch:**Studie aus technischen Gründen
nicht möglich.**Wasserlöslichkeit:**Studie aus wissenschaftlichen
Gründen nicht notwendig.**Löslichkeit (qualitativ) Lösemittel:** Alkohole

löslich

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log Kow): -0,72

(berechnet)

(25 °C; pH-Wert: < 13)

*Angaben zu: Methanol***Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log Kow):** -0,77

(gemessen)

(20 °C)

Literaturangabe.

Dampfdruck:

< 0,000001 hPa

(berechnet)

(25 °C)

Relative Dichte:

1,7

(20 °C)

Literaturangabe.

Dichte:1,7 g/cm³

(20 °C)

Literaturangabe.

Relative Dampfdichte (Luft):Das Produkt ist ein nichtflüchtiger
Feststoff.**Partikeleigenschaften****Partikelgrößenverteilung:** 82,2 µm

(D10, ISO 13320-1)

20,2 µm

(D90, ISO 13320-1)

44,4 µm

(D50, ISO 13320-1)

9.2. Sonstige Angaben**Angaben über physikalische Gefahrenklassen**Explosive Stoffe /Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 07.11.2023

Version: 10.0

Datum vorherige Version: 15.12.2022

Vorherige Version: 9.0

Datum / Erste Version: 27.01.2003

Produkt: **K-Methylat krist.**

(ID Nr. 30036705/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

Explosionsgefahr: nicht explosionsgefährlich (sonstige)
 Schlagempfindlichkeit: Nicht schlagempfindlich aufgrund der chemischen Struktur.

Brandfördernde Eigenschaften

Brandfördernde Eigenschaften: nicht brandfördernd

Pyrophore Eigenschaften

Selbstentzündungstemperatur: Testtyp: Spontane
 Selbstentzündung bei
 Raumtemperatur.

nicht selbstentzündlich

Selbsterhitzungsfähige Stoffe und Gemische

Selbsterhitzungsfähigkeit: Es ist ein
 selbsterhitzungsfähiger Stoff.

Stoffe und Gemische, die in Berührung mit Wasser entzündbare Gase entwickeln

Bildung von entzündlichen Gasen: (Richtlinie 92/69/EWG, A.12)
 Das Produkt entwickelt bei Berührung mit Wasser entzündliche Gase.

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Schüttdichte: ca. 900 kg/m³ (DIN 53466)
 (< 40 °C)

pKa: 15,17 (berechnet)
 (20 °C)

Hygroskopie: hygroskopisch

Adsorption/Wasser - Boden: KOC: 1 (berechnet)

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die
 Aussage wurde von den
 Eigenschaften der
 Hydrolyseprodukte abgeleitet.

Adsorption: Aufgrund des
 Verteilungskoeffizienten n-
 Octanol/Wasser (log Pow) ist
 Adsorption nicht zu erwarten.

Oberflächenspannung: Studie aus wissenschaftlichen
 Gründen nicht notwendig.

Verdampfungsgeschwindigkeit: Das Produkt ist ein nichtflüchtiger
 Feststoff.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Keine gefährlichen Reaktionen, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 07.11.2023

Version: 10.0

Datum vorherige Version: 15.12.2022

Vorherige Version: 9.0

Datum / Erste Version: 27.01.2003

Produkt: **K-Methylat krist.**

(ID Nr. 30036705/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

Bildung von
entzündlichen
Gasen:

Bemerkungen:

Methode:

Das Produkt entwickelt bei
Berührung mit Wasser entzündliche
Gase.

Entzündlichkeit (Berührung mit
Wasser)

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist stabil, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Exotherme Reaktion. Reaktionen mit Wasser und Säuren. Reaktionen mit Stoffen, die aktiven Wasserstoff enthalten. Selbsterhitzung in Gegenwart von Luft möglich. Die Anreicherung von Feinstaub kann in Gegenwart von Luft zu Staubexplosionsgefahr führen.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Luftfeuchtigkeit vermeiden.

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe:

Wasser, Säuren

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Kaliumhydroxid, Methanol

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität

Beurteilung Akute Toxizität:

Die Toxizität wird durch die Ätzwirkung des Produktes bestimmt. Nach einmaligem Verschlucken von mäßiger Toxizität.

Experimentelle/berechnete Daten:

LD50 Ratte (oral): > 1.200 mg/kg (OECD Guideline 401)

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet. Geprüft wurde eine wässrige Lösung.

(inhalativ): Studie ist nicht erforderlich.

LD50 Kaninchen (dermal): > 2.000 mg/kg (BASF-Test)

Es wurde keine Mortalität beobachtet. Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Substanzen/Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet. Geprüft wurde eine wässrige Lösung.

Angaben zu: Methanol

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 07.11.2023

Version: 10.0

Datum vorherige Version: 15.12.2022

Vorherige Version: 9.0

Datum / Erste Version: 27.01.2003

Produkt: **K-Methylat krist.**

(ID Nr. 30036705/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

Beurteilung Akute Toxizität:

Nach einmaligem Verschlucken von hoher Toxizität. Nach kurzzeitigem Einatmen von hoher Toxizität. Bei Hautkontakt von hoher Toxizität.

Angaben zu: Kaliummethanolat

Experimentelle/berechnete Daten:

LD50 Ratte (oral): 1.687 mg/kg (OECD Guideline 401)

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Substanzen/Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet. Geprüft wurde eine wässrige Lösung.

Angaben zu: Methanol

Experimentelle/berechnete Daten:

LD50 Ratte (oral): > 1187 - 2769 mg/kg (BASF-Test)

Angaben zu: Kaliumhydroxid

Experimentelle/berechnete Daten:

LD50 Ratte (oral): 333 mg/kg (OECD Guideline 425)

Literaturangabe.

Reizwirkung

Beurteilung Reizwirkung:

Ätzend! Schädigt Haut und Augen.

Die im in-vitro Test bestimmte Durchdringungszeit für Membranen weist darauf hin, dass die Substanz nach einstündiger Exposition voraussichtlich Nekrosen auf der Haut verursacht, die sich innerhalb von 14 Tagen nach Ende der Exposition zeigen.

Experimentelle/berechnete Daten:

Hautverätzung/-reizung

Kaninchen: Ätzend.

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Substanzen/Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

Hautverätzung/-reizung

: Ätzend. (OECD Guideline 435)

Ernsthafte Augenschädigung/-reizung

Kaninchen: Irreversibler Schaden (BASF-Test)

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Substanzen/Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

Atemwegs-/Hautsensibilisierung

Beurteilung Sensibilisierung:

Wirkt nicht hautsensibilisierend am Menschen. Wirkt nicht hautsensibilisierend in Prüfungen am Tier.

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Substanzen/Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 07.11.2023

Version: 10.0

Datum vorherige Version: 15.12.2022

Vorherige Version: 9.0

Datum / Erste Version: 27.01.2003

Produkt: **K-Methylat krist.**

(ID Nr. 30036705/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

Experimentelle/berechnete Daten:

Maximierungstest am Meerschweinchen (GPMT) Meerschweinchen: nicht sensibilisierend
(vergleichbar mit OECD Richtlinie 406)

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Closed-patch Test Mensch: nicht sensibilisierend (Human Patch Test)

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Substanzen/Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

KeimzellenmutagenitätBeurteilung Mutagenität:

Der Stoff zeigte an Bakterien keine erbgutverändernden Eigenschaften. Der Stoff zeigte an Säugerzellkulturen keine erbgutverändernden Eigenschaften. Der Stoff zeigte in der Prüfung an Säugetieren keine erbgutverändernden Eigenschaften. Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Substanzen/Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

KanzerogenitätBeurteilung Kanzerogenität:

Studie ist nicht erforderlich. Die chemische Struktur ergibt keinen besonderen Verdacht auf eine solche Wirkung.

ReproduktionstoxizitätBeurteilung Reproduktionstoxizität:

Studie ist nicht erforderlich. Die chemische Struktur ergibt keinen besonderen Verdacht auf eine solche Wirkung.

EntwicklungstoxizitätBeurteilung Teratogenität:

Studie ist nicht erforderlich. Die chemische Struktur ergibt keinen besonderen Verdacht auf eine solche Wirkung.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)Beurteilung STOT einfach:

Aufgrund der vorliegenden Informationen ist bei einmaliger Exposition nicht mit einer organspezifischen Toxizität zu rechnen.

Toxizität bei wiederholter Gabe und spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)Beurteilung Toxizität bei wiederholter Verabreichung:

Studie ist nicht erforderlich.

Angaben zu: MethanolBeurteilung Toxizität bei wiederholter Verabreichung:

Der Stoff kann bei wiederholter oraler Aufnahme Erblinden verursachen. Der Stoff kann bei wiederholter inhalativer Aufnahme Erblinden verursachen.

Aspirationsgefahr

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Wechselwirkungen

Keine Daten vorhanden.

11.2. Angaben über sonstige GefahrenEndokrinschädliche Eigenschaften

Die Substanz wurde weder identifiziert endokrin disruptive Eigenschaften gemäß Verordnung (EU) 2017/2100 oder Verordnung 2018/605 zu haben noch ist sie aufgrund dieser Eigenschaft in der Kandidatenliste der besonders besorgniserregenden Stoffe gemäß EU REACH Artikel 59 aufgeführt.

Sonstige Angaben

Sonstige Hinweise zur Toxizität

Die Toxizität wird durch die Ätzwirkung des Produktes bestimmt. Die angegebenen Daten beziehen sich auf die Zersetzungs- oder Umwandlungsprodukte.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität**

Beurteilung aquatische Toxizität:

Mit hoher Wahrscheinlichkeit akut nicht schädlich für Wasserorganismen. Bei sachgemäßer Einleitung geringer Konzentrationen in biologische Kläranlagen sind Störungen der Abbauaktivität von Belebtschlamm nicht zu erwarten.

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von den Eigenschaften der Hydrolyseprodukte abgeleitet. Das Produkt führt zu pH-Wert-Verschiebungen.

Fischtoxizität:

LC50 (96 h) 15.400 mg/l, *Lepomis macrochirus* (Fischtest akut, Durchfluss.)

Literaturangabe. Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von den Eigenschaften der Hydrolyseprodukte abgeleitet.

Aquatische Invertebraten:

EC50 (48 h) > 10.000 mg/l, *Daphnia magna* (DIN 38412 Teil 11, statisch)

Literaturangabe. Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von den Eigenschaften der Hydrolyseprodukte abgeleitet.

EC50 (96 h) 18.260 mg/l, *Daphnia magna* (OECD Guideline 202, part 1, semistatisch)

Literaturangabe.

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von den Eigenschaften der Hydrolyseprodukte abgeleitet.

Wasserpflanzen:

EC50 (96 h) ca. 22.000 mg/l (Wachstumsrate), *Pseudokirchneriella subcapitata* (OECD Guideline 201, statisch)

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 07.11.2023

Version: 10.0

Datum vorherige Version: 15.12.2022

Vorherige Version: 9.0

Datum / Erste Version: 27.01.2003

Produkt: **K-Methylat krist.**

(ID Nr. 30036705/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

Literaturangabe. Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von den Eigenschaften der Hydrolyseprodukte abgeleitet.

Mikroorganismen/Wirkung auf Belebtschlamm:

| EC50 (3 h) > 1.000 mg/l, Belebtschlamm (OECD Guideline 209, statisch)

Literaturangabe. Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von den Eigenschaften der Hydrolyseprodukte abgeleitet.

Chronische Toxizität Fische:

NOEC (200 h) 7.900 mg/l, *Oryzias latipes* (statisch)

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von den Eigenschaften der Hydrolyseprodukte abgeleitet.

| NOEC (28 d) 446,7 mg/l, *Pimephales* sp. (berechnet)

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von den Eigenschaften der Hydrolyseprodukte abgeleitet.

Chronische Toxizität aquat. Invertebraten:

| NOEC (21 d) 208 mg/l, *Daphnia magna* (berechnet)

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von den Eigenschaften der Hydrolyseprodukte abgeleitet.

Angaben zu: *Methanol*

Fischtoxizität:

LC50 (96 h) 15.400 mg/l, *Lepomis macrochirus* (sonstige, Durchfluss.)

Angaben zu: *Methanol*

Aquatische Invertebraten:

| EC50 (48 h) 18.260 mg/l, *Daphnia magna* (OECD Guideline 202, part 1, semistatisch)

Angaben zu: *Kaliumhydroxid*

Aquatische Invertebraten:

EC50 (48 h) 40,4 mg/l, *Ceriodaphnia dubia* (sonstige, statisch)

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Substanzen/Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet. Das Produkt führt zu Änderungen des pH-Wertes im Testsystem. Das Ergebnis bezieht sich auf die nicht neutralisierte Probe.

Angaben zu: *Methanol*

Wasserpflanzen:

EC50 (96 h) ca. 22.000 mg/l (Wachstumsrate), *Selenastrum capricornutum* (OECD Guideline 201, statisch)

Angaben zu: *Methanol*

Mikroorganismen/Wirkung auf Belebtschlamm:

EC50 (3 h) > 1.000 mg/l, (OECD Guideline 209, aquatisch)

EC50 (24 h) 880 mg/l, *Nitrosomonas* sp. (Nitrifikationshemmung, aquatisch)

Beurteilung terrestrische Toxizität:

In terrestrischen Studien wurden keine toxischen Effekte beobachtet.

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Substanzen/Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

Bodenlebende Organismen:

LC50 (48 h), Eisenia foetida (OECD Guideline 207, Filterpapier)

Die Angabe der toxischen Wirkung bezieht sich auf die Nominalkonzentration. Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Substanzen/Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

NOEC (63 d) 10.000 mg/kg, Eisenia sp. (sonstige)

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Substanzen/Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

NOEC (28 d) 1.000 mg/kg, Folsomia candida (sonstige)

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Substanzen/Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

Terrestrische Pflanzen:

EC50 (72 h) 41000 mg/l, Lactuca sativa (sonstige)

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Substanzen/Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

NOEC (21 d) 1.555 mg/kg, bodenbürtige Pflanzen (sonstige)

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Substanzen/Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

NOEC (14 d) 1.555 mg/kg, bodenbürtige Pflanzen (sonstige)

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Substanzen/Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

Andere terrestrische Nichtsäuger:

(Keine Daten vorhanden.)

Keine Daten vorhanden.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**Beurteilung Bioabbau und Elimination (H₂O):**

Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

Angaben zur Elimination:

90 - 100 % BSB des ThSB (20 d) (aerob, Belebtschlamm, kommunal)

Literaturangabe. Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Substanzen/Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

Angaben zu: Methanol**Beurteilung Bioabbau und Elimination (H₂O):**

Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 07.11.2023

Version: 10.0

Datum vorherige Version: 15.12.2022

Vorherige Version: 9.0

Datum / Erste Version: 27.01.2003

Produkt: **K-Methylat krist.**

(ID Nr. 30036705/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

Beurteilung Stabilität in Wasser:

Durch Reaktion mit Wasser wird der Stoff rasch hydrolysiert.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Beurteilung Bioakkumulationspotential:

Reichert sich in Organismen nicht nennenswert an.

Bioakkumulationspotential:

Biokonzentrationsfaktor(BCF): 4,5 (72 h), Cyprinus carpio (gemessen)

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von den Eigenschaften der Hydrolyseprodukte abgeleitet.

*Angaben zu: Methanol**Beurteilung Bioakkumulationspotential:**Eine Anreicherung in Organismen ist nicht in nennenswertem Umfang zu erwarten.*

12.4. Mobilität im Boden

Beurteilung Transport zwischen Umweltkompartimenten:

Flüchtigkeit: Von der Wasseroberfläche verdampft der Stoff nicht in die Atmosphäre.

Adsorption an Böden: Eine Bindung an die feste Bodenphase ist nicht zu erwarten.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Gemäß Anhang XIII der Verordnung (EG) Nr.1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH): Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien für PBT (persistent/bioakkumulativ/toxisch) und vPvB (sehr persistent/sehr bioakkumulativ). Selbsteinstufung

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Die Substanz wurde weder identifiziert endokrin disruptive Eigenschaften gemäß Verordnung (EU) 2017/2100 oder Verordnung 2018/605 zu haben noch ist sie aufgrund dieser Eigenschaft in der Kandidatenliste der besonders besorgniserregenden Stoffe gemäß EU REACH Artikel 59 aufgeführt.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Der Stoff ist nicht in der Verordnung (EG) 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, aufgeführt.

12.8. Zusätzliche Hinweise

Adsorbierbares organisches gebundenes Halogen (AOX):

Das Produkt enthält kein organisch gebundenes Halogen.

Sonstige ökotoxikologische Hinweise:

Produkt nicht ohne Vorbehandlung in Gewässer gelangen lassen. Aufgrund des pH-Wertes des Produkts ist vor Einleitung eines Abwassers in Kläranlagen in der Regel eine Neutralisation erforderlich. Bei sachgemäßer Einleitung geringer Konzentrationen in biologische Kläranlagen sind Störungen der Abbauproduktivität von Belebtschlamm nicht zu erwarten. Nach Neutralisation ist nur noch die relativ geringe Schädigung der entstehenden Salze vorhanden. Die örtlichen behördlichen Vorschriften zur Abwasserbehandlung sind zu beachten.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt in einem großen Überschuß an Wasser unter Anwendung der persönlichen Schutzausrüstung hydrolysieren und gemäß den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen. Vor Ableitung in Kläranlagen Einwilligung der zuständigen Behörden einholen.

Ungereinigte Verpackung:

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren; sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport

ADR

UN-Nummer oder ID-
Nummer: UN3206

Ordnungsgemäße UN-
Versandbezeichnung: ALKALIMETALLALKOHOLATE, SELBSTERHITZUNGSFAEHIG,
AETZEND, N.A.G. (KALIUMMETHANOLAT)

Transportgefahrenklassen: 4.2, 8

Verpackungsgruppe: II

Umweltgefahren: nein

Besondere Tunnelcode: D/E

Vorsichtshinweise für den
Anwender:

RID

UN-Nummer oder ID-
Nummer: UN3206

Ordnungsgemäße UN- ALKALIMETALLALKOHOLATE, SELBSTERHITZUNGSFAEHIG,

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 07.11.2023

Version: 10.0

Datum vorherige Version: 15.12.2022

Vorherige Version: 9.0

Datum / Erste Version: 27.01.2003

Produkt: **K-Methylat krist.**

(ID Nr. 30036705/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

Versandbezeichnung: AETZEND, N.A.G. (KALIUMMETHANOLAT)

Transportgefahrenklassen: 4.2, 8

Verpackungsgruppe: II

Umweltgefahren: nein

Besondere Keine bekannt

Vorsichtshinweise für den

Anwender:

Binnenschiffstransport

ADN

UN-Nummer oder ID- UN3206

Nummer:

Ordnungsgemäße UN- ALKALIMETALLALKOHOLATE, SELBSTERHITZUNGSFAEHIG,

Versandbezeichnung: AETZEND, N.A.G. (KALIUMMETHANOLAT)

Transportgefahrenklassen: 4.2, 8

Verpackungsgruppe: II

Umweltgefahren: nein

Besondere Keine bekannt

Vorsichtshinweise für den

Anwender:

Transport im Binnentankschiff / Schiff für Schüttgüter

nicht bewertet

Seeschiffstransport

IMDG

UN-Nummer oder ID-

Nummer:

Ordnungsgemäße UN-

Versandbezeichnung:

UN 3206

ALKALIMETALLAL
KOHOLATE,
SELBSTERHITZU
NGSFAEHIG,
AETZEND, N.A.G.
(KALIUMMETHAN
OLAT)

Transportgefahrenklassen: 4.2, 8

Verpackungsgruppe: II

Umweltgefahren: nein

Marine pollutant:
NEIN

Besondere EmS: F-A; S-J

Vorsichtshinweise für den

Sea transport

IMDG

UN number or ID

number:

UN proper shipping

name:

UN 3206

ALKALI METAL
ALCOHOLATES,
SELF-HEATING,
CORROSIVE,
N.O.S.
(POTASSIUM
METHANOLATE)Transport hazard
class(es):

Packing group:

Environmental

hazards:

Special precautions

for user:

4.2, 8

II

no

Marine pollutant:
NO

EmS: F-A; S-J

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 07.11.2023

Version: 10.0

Datum vorherige Version: 15.12.2022

Vorherige Version: 9.0

Datum / Erste Version: 27.01.2003

Produkt: **K-Methylat krist.**

(ID Nr. 30036705/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

Anwender:

Lufttransport

IATA/ICAO

UN-Nummer oder ID-
Nummer:Ordnungsgemäße UN-
Versandbezeichnung:

UN 3206

ALKALIMETALLAL
KOHOLATE,
SELBSTERHITZU
NGSFAEHIG,
AETZEND, N.A.G.
(KALIUMMETHAN
OLAT)

Transportgefahrenklassen:

4.2, 8

Verpackungsgruppe:

II

Umweltgefahren:

Keine Markierung
als
Umweltgefährlich
erforderlichBesondere
Vorsichtshinweise für den
Anwender:

Keine bekannt

Air transport

IATA/ICAO

UN number or ID
number:UN proper shipping
name:

UN 3206

ALKALI METAL
ALCOHOLATES,
SELF-HEATING,
CORROSIVE,
N.O.S.
(POTASSIUM
METHANOLATE)Transport hazard
class(es):

4.2, 8

Packing group:

II

Environmental
hazards:No Mark as
dangerous for the
environment is
neededSpecial precautions
for user:

None known

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

Siehe entsprechende Einträge für "UN-Nummer oder ID-Nummer" für die jeweiligen Regelungen in den obigen Tabellen.

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Siehe entsprechende Einträge für „Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung“ der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

14.3. Transportgefahrenklassen

Siehe entsprechende Einträge für „Transportgefahrenklasse(n)“ der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

14.4. Verpackungsgruppe

Siehe entsprechende Einträge für „Verpackungsgruppe“ der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

14.5. Umweltgefahren

Siehe entsprechende Einträge für „Umweltgefahren“ der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

14.6. Besondere Vorsichtshinweise für den Anwender

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 07.11.2023

Version: 10.0

Datum vorherige Version: 15.12.2022

Vorherige Version: 9.0

Datum / Erste Version: 27.01.2003

Produkt: **K-Methylat krist.**

(ID Nr. 30036705/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

Siehe entsprechende Einträge für „Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender“ der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**Maritime transport in bulk according to IMO instruments**

Es ist keine Massengutbeförderung auf dem Seeweg beabsichtigt.

Maritime transport in bulk is not intended.

Weitere Angaben

Länderspezifische Besonderheiten der Transportvorschriften sind zu beachten und den jeweiligen Transportpapieren zu entnehmen.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Verbote, Beschränkungen und Berechtigungen**

Anhang XVII der Verordnung (EG) Nr.1907/2006: Nummer auf Liste: 40, 69, 75

Störfallverordnung (Deutschland):
Listeneintrag in Vorschrift: 1.4.1

Richtlinie 2012/18/EU - Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen (EU):
Listeneintrag in Vorschrift: O1

Einstufung nach TA-Luft (Deutschland):
5.2.1: Gesamtstaub, einschließlich Feinstaub

Wassergefährdungsklasse (§6 AwSV Abs.4 (Legal verbindliche Bekanntgabe des Stoffes im Bundesanzeiger)): (2) Deutlich wassergefährdend.

Falls noch andere Rechtsvorschriften anzuwenden sind, die nicht bereits an anderer Stelle in diesem Sicherheitsdatenblatt aufgeführt sind, dann befinden sie sich in diesem Unterabschnitt.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 07.11.2023

Version: 10.0

Datum vorherige Version: 15.12.2022

Vorherige Version: 9.0

Datum / Erste Version: 27.01.2003

Produkt: **K-Methylat krist.**

(ID Nr. 30036705/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

Voller Wortlaut der Einstufungen, einschließlich der Gefahrenklassen und der Gefahrenhinweise, falls in Abschnitt 2 oder 3 genannt:

Flam. Sol.	Entzündbare Feststoffe
Self-heat.	Selbsterhitzungsfähige Stoffe und Gemische
Acute Tox.	Akute Toxizität
Skin Corr./Irrit.	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut
Eye Dam./Irrit.	Schwere Augenschädigung/Augenreizung
H228	Entzündbarer Feststoff.
H251	Selbsterhitzungsfähig, kann in Brand geraten.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Abkürzungen

ADR = Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße. ADN = Europäisches Übereinkommen über die Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen. ATE = Schätzwerte für die akute Toxizität. CAO = Cargo Aircraft Only. CAS = Chemical Abstracts Service. CLP = Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Chemikalien. DIN = Deutsches Institut für Normung. DNEL = Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration. EC50 = Mittlere effektive Konzentration, die bei einer Versuchspopulation eine andere definierte Wirkung als den Tod auslöst. EG = Europäische Gemeinschaft. EN = Europäische Normen. IARC = Internationale Behörde zur Erforschung von Krebs. IATA = Internationale Luftverkehrsvereinigung. IBC-Code = Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen, die gefährliche Chemikalien in großen Mengen befördern. IMDG = Internationaler Code für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr. ISO = Internationale Organisation für Normung. STEL = Grenzwert für Kurzzeitexposition. LC50 = Letale Konzentration, die sich auf 50% der beobachteten Population bezieht. LD50 = Letale Dosis, die sich auf 50% der beobachteten Population bezieht. MAK = Maximale Arbeitsplatzkonzentration. MARPOL = Internationales Übereinkommen zum Schutz der Meeresumwelt durch schiffsbedingte Abfälle. NEN = Niederländische Norm. NOEC = No Observed Effect Concentration. OEL = Occupational Exposure Limit. OECD = Organisation zur ökonomischen Zusammenarbeit und Entwicklung. PBT = Persistent, bioakkumulativ und toxisch. PNEC = Vorausgesagte Konzentration, bei der keine Wirkung auftritt. PPM = Anteile pro Million. RID = Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr. TWA = Zeitlich gewichteter Mittelwert. UN-Nummer = UN Nummer für den Transport gefährlicher Güter. vPvB = sehr persistent und sehr bioakkumulativ.

Die vorstehenden Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beschreiben das Produkt im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben sind in keiner Weise als Analysenzertifikat oder technisches Datenblatt bzw. als Beschreibung der Beschaffenheit der Ware (Produktspezifikation) anzusehen. Eine vereinbarte Beschaffenheit oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck können aus den im Sicherheitsdatenblatt angegebenen identifizierten Verwendungen nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.

Senkrechte Striche am linken Rand weisen auf Änderungen gegenüber der vorangehenden Version hin.

Anhang: Expositionsszenarien

Inhaltsverzeichnis

1. Herstellung der Substanz

IS; SU8, SU9; ERC1; PROC1, PROC8b, PROC9

2. Verwendung in/als Formulierung, Formulierung & Ver-/Umpacken von Substanzen und Mischungen

IS; SU10; ERC2; PROC1, PROC8b, PROC9

3. Verwendung in der chemischen Synthese

IS; SU8, SU9; ERC6a; PROC1, PROC8b, PROC9; PC19

4. Verwendung als Laborreagenz, Verwendung in Laboratorien

PW; SU24; ERC8a; PROC15; PC21

5. Herstellung von Pharmaprodukten

IS; SU0-1, IS; ERC4; PROC2, PROC8b, PROC9; PC29

6. Verwendung als Prozesschemikalie, Herstellung von Feinchemikalien

IS; SU8, SU9; ERC4; PROC1, PROC8b, PROC9; PC20

7. Verwendung als Prozesschemikalie, Verwendung in der Lebensmittelindustrie

IS; SU4; ERC4; PROC1, PROC8b, PROC9; PC20

8. Verwendung als Prozesschemikalie, Herstellung von Treibstoffen

IS; SU8; ERC4; PROC1, PROC8b, PROC9; PC13

1. Kurztitel des Expositionsszenario

Herstellung der Substanz

IS; SU8, SU9; ERC1; PROC1, PROC8b, PROC9

Kontrolle der Exposition und Risikominimierungsmaßnahmen

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC1: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen PROC8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen PROC9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung) Verwendungsbereich: industriell
Verwendungsbedingungen	

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 07.11.2023

Version: 10.0

Datum vorherige Version: 15.12.2022

Vorherige Version: 9.0

Datum / Erste Version: 27.01.2003

Produkt: **K-Methylat krist.**

(ID Nr. 30036705/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

Physikalische Beschaffenheit	flüssig, Feststoff
Risikominimierungsmaßnahmen	
Kontrollen zur Überprüfung der korrekten Anwendung von Risikominimierungsmaßnahmen und Befolgung der Verwendungsbedingungen sind etabliert.	
Bereitstellung einer Absaugung, an Stellen, an denen Emissionen vorkommen. Handhabung der Substanz im geschlossenen System.	
Tragen eines angemessenen Overalls, um Exposition der Haut zu vermeiden. Verwendung eines angemessenen Augenschutzes. Tragen einer Vollmaske gemäß EN 136 mit Filter Typ A oder besser. Tragen eines angemessenen Gesichtsschutzes Tragen angemessener nach EN ISO 374-1 geprüfter Handschuhe	
Die Risikominimierungsmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - alle relevanten Aufnahmewege

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	ERC1: Herstellung des Stoffs Da keine Umweltgefährdung ermittelt wurde, wurde eine umweltbasierte Expositionsbeurteilung und Risikocharakterisierung nicht vorgenommen.
Abfallbezogene Maßnahmen	
Vorgeschriebenes Entsorgungsverfahren	Abfallverbrennung

2. Kurztitel des ExpositionsszenarioVerwendung in/als Formulierung, Formulierung & Ver-/Umpacken von Substanzen und Mischungen
IS; SU10; ERC2; PROC1, PROC8b, PROC9**Kontrolle der Exposition und Risikominimierungsmaßnahmen**

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte	PROC1: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 07.11.2023

Version: 10.0

Datum vorherige Version: 15.12.2022

Vorherige Version: 9.0

Datum / Erste Version: 27.01.2003

Produkt: **K-Methylat krist.**

(ID Nr. 30036705/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

Verwendungsdeskriptoren	geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen PROC8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen PROC9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung) Verwendungsbereich: industriell
Verwendungsbedingungen	
Physikalische Beschaffenheit	flüssig, Feststoff
Risikominimierungsmaßnahmen	
Kontrollen zur Überprüfung der korrekten Anwendung von Risikominimierungsmaßnahmen und Befolgung der Verwendungsbedingungen sind etabliert.	
Bereitstellung einer Absaugung, an Stellen, an denen Emissionen vorkommen. Handhabung der Substanz im geschlossenen System.	
Tragen eines angemessenen Overalls, um Exposition der Haut zu vermeiden. Verwendung eines angemessenen Augenschutzes. Tragen einer Vollmaske gemäß EN 136 mit Filter Typ A oder besser. Tragen eines angemessenen Gesichtsschutzes Tragen angemessener nach EN ISO 374-1 geprüfter Handschuhe	
Die Risikominimierungsmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - alle relevanten Aufnahmewege
Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	ERC2: Formulierung zu einem Gemisch Da keine Umweltgefährdung ermittelt wurde, wurde eine umweltbasierte Expositionsbeurteilung und Risikocharakterisierung nicht vorgenommen.
Abfallbezogene Maßnahmen	
Vorgeschriebenes Entsorgungsverfahren	Abfallverbrennung

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 07.11.2023

Version: 10.0

Datum vorherige Version: 15.12.2022

Vorherige Version: 9.0

Datum / Erste Version: 27.01.2003

Produkt: **K-Methylat krist.**

(ID Nr. 30036705/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

3. Kurztitel des Expositionsszenario

Verwendung in der chemischen Synthese

IS; SU8, SU9; ERC6a; PROC1, PROC8b, PROC9; PC19

Kontrolle der Exposition und Risikominimierungsmaßnahmen

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC1: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen PROC8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen PROC9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung) Verwendungsbereich: industriell
Verwendungsbedingungen	
Physikalische Beschaffenheit	flüssig, Feststoff
Risikominimierungsmaßnahmen	
Kontrollen zur Überprüfung der korrekten Anwendung von Risikominimierungsmaßnahmen und Befolgung der Verwendungsbedingungen sind etabliert.	
Bereitstellung einer Absaugung, an Stellen, an denen Emissionen vorkommen. Handhabung der Substanz im geschlossenen System.	
Tragen eines angemessenen Overalls, um Exposition der Haut zu vermeiden. Verwendung eines angemessenen Augenschutzes. Tragen einer Vollmaske gemäß EN 136 mit Filter Typ A oder besser. Tragen eines angemessenen Gesichtsschutzes Tragen angemessener nach EN ISO 374-1 geprüfter Handschuhe	
Die Risikominimierungsmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - alle relevanten Aufnahmewege
Beitragendes Expositionsszenario	

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 07.11.2023

Version: 10.0

Datum vorherige Version: 15.12.2022

Vorherige Version: 9.0

Datum / Erste Version: 27.01.2003

Produkt: **K-Methylat krist.**

(ID Nr. 30036705/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	ERC6a: Verwendung als Zwischenprodukt Da keine Umweltgefährdung ermittelt wurde, wurde eine umweltbasierte Expositionsbeurteilung und Risikocharakterisierung nicht vorgenommen.
Abfallbezogene Maßnahmen	
Vorgeschriebenes Entsorgungsverfahren	Abfallverbrennung

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	Alle relevanten Produktkategorien Da keine Humangefährdung ermittelt wurde, wurde eine humanbasierte (Arbeiter/Verbraucher) Expositionsbeurteilung und Risikocharakterisierung nicht vorgenommen.

4. Kurztitel des Expositionsszenario

Verwendung als Laborreagenz, Verwendung in Laboratorien

PW; SU24; ERC8a; PROC15; PC21

Kontrolle der Exposition und Risikominimierungsmaßnahmen

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC15: Verwendung als Laborreagenz Verwendungsbereich: gewerblich
Verwendungsbedingungen	
Physikalische Beschaffenheit	flüssig, Feststoff
Risikominimierungsmaßnahmen	
Kontrollen zur Überprüfung der korrekten Anwendung von Risikominimierungsmaßnahmen und Befolgung der Verwendungsbedingungen sind etabliert.	
Bereitstellung einer Absaugung, an Stellen, an denen Emissionen vorkommen. Handhabung der Substanz im geschlossenen System.	
Tragen eines angemessenen Overalls, um Exposition der Haut zu vermeiden. Verwendung eines angemessenen Augenschutzes. Tragen einer Vollmaske gemäß EN 136 mit Filter Typ A oder besser. Tragen eines angemessenen Gesichtsschutzes Tragen	

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 07.11.2023

Version: 10.0

Datum vorherige Version: 15.12.2022

Vorherige Version: 9.0

Datum / Erste Version: 27.01.2003

Produkt: **K-Methylat krist.**

(ID Nr. 30036705/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

angemessener nach EN ISO 374-1 geprüfter Handschuhe	
Die Risikominimierungsmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - alle relevanten Aufnahmewege

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	ERC8a: Breite Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Innenverwendung) Da keine Umweltgefährdung ermittelt wurde, wurde eine umweltbasierte Expositionsbeurteilung und Risikocharakterisierung nicht vorgenommen.
Abfallbezogene Maßnahmen	
Vorgeschriebenes Entsorgungsverfahren	Abfallverbrennung

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	Alle relevanten Produktkategorien Da keine Humangefährdung ermittelt wurde, wurde eine humanbasierte (Arbeiter/Verbraucher) Expositionsbeurteilung und Risikocharakterisierung nicht vorgenommen.

5. Kurztitel des Expositionsszenario

Herstellung von Pharmaprodukten

IS; SU0-1, IS; ERC4; PROC2, PROC8b, PROC9; PC29

Kontrolle der Exposition und Risikominimierungsmaßnahmen

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC2: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen PROC8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen PROC9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung) Verwendungsbereich: industriell

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 07.11.2023

Version: 10.0

Datum vorherige Version: 15.12.2022

Vorherige Version: 9.0

Datum / Erste Version: 27.01.2003

Produkt: **K-Methylat krist.**

(ID Nr. 30036705/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

Verwendungsbedingungen	
Physikalische Beschaffenheit	flüssig, Feststoff
Risikominimierungsmaßnahmen	
Kontrollen zur Überprüfung der korrekten Anwendung von Risikominimierungsmaßnahmen und Befolgung der Verwendungsbedingungen sind etabliert.	
Bereitstellung einer Absaugung, an Stellen, an denen Emissionen vorkommen. Handhabung der Substanz im geschlossenen System.	
Tragen eines angemessenen Overalls, um Exposition der Haut zu vermeiden. Verwendung eines angemessenen Augenschutzes. Tragen einer Vollmaske gemäß EN 136 mit Filter Typ A oder besser. Tragen eines angemessenen Gesichtsschutzes Tragen angemessener nach EN ISO 374-1 geprüfter Handschuhe	
Die Risikominimierungsmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - alle relevanten Aufnahmewege

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	ERC4: Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff an einem Industriestandort (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis) Da keine Umweltgefährdung ermittelt wurde, wurde eine umweltbasierte Expositionsbewertung und Risikocharakterisierung nicht vorgenommen.
Abfallbezogene Maßnahmen	
Vorgeschriebenes Entsorgungsverfahren	Abfallverbrennung

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	Alle relevanten Produktkategorien Da keine Humangefährdung ermittelt wurde, wurde eine humanbasierte (Arbeiter/Verbraucher) Expositionsbewertung und Risikocharakterisierung nicht vorgenommen.

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 07.11.2023

Version: 10.0

Datum vorherige Version: 15.12.2022

Vorherige Version: 9.0

Datum / Erste Version: 27.01.2003

Produkt: **K-Methylat krist.**

(ID Nr. 30036705/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

6. Kurztitel des Expositionsszenario

Verwendung als Prozesschemikalie, Herstellung von Feinchemikalien

IS; SU8, SU9; ERC4; PROC1, PROC8b, PROC9; PC20

Kontrolle der Exposition und Risikominimierungsmaßnahmen

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC1: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen PROC8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen PROC9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung) Verwendungsbereich: industriell
Verwendungsbedingungen	
Physikalische Beschaffenheit	flüssig, Feststoff
Risikominimierungsmaßnahmen	
Kontrollen zur Überprüfung der korrekten Anwendung von Risikominimierungsmaßnahmen und Befolgung der Verwendungsbedingungen sind etabliert.	
Bereitstellung einer Absaugung, an Stellen, an denen Emissionen vorkommen. Handhabung der Substanz im geschlossenen System.	
Tragen eines angemessenen Overalls, um Exposition der Haut zu vermeiden. Verwendung eines angemessenen Augenschutzes. Tragen einer Vollmaske gemäß EN 136 mit Filter Typ A oder besser. Tragen eines angemessenen Gesichtsschutzes Tragen angemessener nach EN ISO 374-1 geprüfter Handschuhe	
Die Risikominimierungsmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - alle relevanten Aufnahmewege
Beitragendes Expositionsszenario	

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 07.11.2023

Version: 10.0

Datum vorherige Version: 15.12.2022

Vorherige Version: 9.0

Datum / Erste Version: 27.01.2003

Produkt: **K-Methylat krist.**

(ID Nr. 30036705/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	ERC4: Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff an einem Industriestandort (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis) Da keine Umweltgefährdung ermittelt wurde, wurde eine umweltbasierte Expositionsbewertung und Risikocharakterisierung nicht vorgenommen.
Abfallbezogene Maßnahmen	
Vorgeschriebenes Entsorgungsverfahren	Abfallverbrennung

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	Alle relevanten Produktkategorien Da keine Humangefährdung ermittelt wurde, wurde eine humanbasierte (Arbeiter/Verbraucher) Expositionsbewertung und Risikocharakterisierung nicht vorgenommen.

7. Kurztitel des ExpositionsszenarioVerwendung als Prozesschemikalie, Verwendung in der Lebensmittelindustrie
IS; SU4; ERC4; PROC1, PROC8b, PROC9; PC20**Kontrolle der Exposition und Risikominimierungsmaßnahmen**

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	PROC1: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen PROC8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen PROC9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung) Verwendungsbereich: industriell
Verwendungsbedingungen	
Physikalische Beschaffenheit	flüssig, Feststoff
Risikominimierungsmaßnahmen	
Kontrollen zur Überprüfung der korrekten Anwendung von Risikominimierungsmaßnahmen und Befolgung der Verwendungsbedingungen sind etabliert.	
Bereitstellung einer Absaugung, an Stellen, an denen Emissionen	

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 07.11.2023

Version: 10.0

Datum vorherige Version: 15.12.2022

Vorherige Version: 9.0

Datum / Erste Version: 27.01.2003

Produkt: **K-Methylat krist.**

(ID Nr. 30036705/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

vorkommen. Handhabung der Substanz im geschlossenen System.	
Tragen eines angemessenen Overalls, um Exposition der Haut zu vermeiden. Verwendung eines angemessenen Augenschutzes. Tragen einer Vollmaske gemäß EN 136 mit Filter Typ A oder besser. Tragen eines angemessenen Gesichtsschutzes Tragen angemessener nach EN ISO 374-1 geprüfter Handschuhe	
Die Risikominimierungsmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - alle relevanten Aufnahmewege

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	ERC4: Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff an einem Industriestandort (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis) Da keine Umweltgefährdung ermittelt wurde, wurde eine umweltbasierte Expositionsbeurteilung und Risikocharakterisierung nicht vorgenommen.
Abfallbezogene Maßnahmen	
Vorgeschriebenes Entsorgungsverfahren	Abfallverbrennung

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	Alle relevanten Produktkategorien Da keine Humangefährdung ermittelt wurde, wurde eine humanbasierte (Arbeiter/Verbraucher) Expositionsbeurteilung und Risikocharakterisierung nicht vorgenommen.

8. Kurztitel des ExpositionsszenarioVerwendung als Prozesschemikalie, Herstellung von Treibstoffen
IS; SU8; ERC4; PROC1, PROC8b, PROC9; PC13**Kontrolle der Exposition und Risikominimierungsmaßnahmen**

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte	PROC1: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 07.11.2023

Version: 10.0

Datum vorherige Version: 15.12.2022

Vorherige Version: 9.0

Datum / Erste Version: 27.01.2003

Produkt: **K-Methylat krist.**

(ID Nr. 30036705/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

Verwendungsdeskriptoren	geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen PROC8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen PROC9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung) Verwendungsbereich: industriell
Verwendungsbedingungen	
Physikalische Beschaffenheit	flüssig, Feststoff
Risikominimierungsmaßnahmen	
Kontrollen zur Überprüfung der korrekten Anwendung von Risikominimierungsmaßnahmen und Befolgung der Verwendungsbedingungen sind etabliert.	
Bereitstellung einer Absaugung, an Stellen, an denen Emissionen vorkommen. Handhabung der Substanz im geschlossenen System.	
Tragen eines angemessenen Overalls, um Exposition der Haut zu vermeiden. Verwendung eines angemessenen Augenschutzes. Tragen einer Vollmaske gemäß EN 136 mit Filter Typ A oder besser. Tragen eines angemessenen Gesichtsschutzes Tragen angemessener nach EN ISO 374-1 geprüfter Handschuhe	
Die Risikominimierungsmaßnahmen basieren auf einer qualitativen Risikocharakterisierung.	
Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle	
Bewertungsmethode	Qualitative Bewertung
	Arbeiter - alle relevanten Aufnahmewege

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	ERC4: Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff an einem Industriestandort (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis) Da keine Umweltgefährdung ermittelt wurde, wurde eine umweltbasierte Expositionsbewertung und Risikocharakterisierung nicht vorgenommen.
Abfallbezogene Maßnahmen	
Vorgeschriebenes Entsorgungsverfahren	Abfallverbrennung

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.
Datum / überarbeitet am: 07.11.2023
Datum vorherige Version: 15.12.2022
Datum / Erste Version: 27.01.2003
Produkt: **K-Methylat krist.**

Version: 10.0
Vorherige Version: 9.0

(ID Nr. 30036705/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 19.10.2025

Beitragendes Expositionsszenario	
Abgedeckte Verwendungsdeskriptoren	Alle relevanten Produktkategorien Da keine Humangefährdung ermittelt wurde, wurde eine humanbasierte (Arbeiter/Verbraucher) Expositionsbewertung und Risikocharakterisierung nicht vorgenommen.
